

## Standortsicherung – Einführung LEAN Management



Ralf Bäumer  
Senior Consultant

E-Mail:  
[rbaeumer@conlab.de](mailto:rbaeumer@conlab.de)  
Mobil:  
+49 170 452 8573



<b>Branche</b>	Maschinenbau
<b>Kompetenz</b>	Produktion und Logistik
<b>Detailkompetenz</b>	Produktionsoptimierung und Changemanagement
<b>Projekt</b>	Steigerung der Produktivität zur Sicherung des Standorts
<b>Unternehmen</b>	Das Private Equity finanzierte Unternehmen, hatte das Ziel die Kostenstruktur deutlich zu reduzieren. Es ist in einem stabilen Marktumfeld tätig, das von einem deutlichen Preiswettbewerb im hochvolumigen Projektgeschäft und einem hohen Serviceaufwand im Endkundengeschäft geprägt ist. Das Unternehmen gehört mit mehr als 150 Standorten zu den weltweit führenden Herstellern seines Industriezweigs und bedient Industrieunternehmen vor allem aus den Branchen: Lebensmittel, Wellpappe, Automotive, Paket- und Gepäcklogistik.
<b>Aufgaben und Projekthinhalte</b>	Nach Aufnahme der Kundenanforderungen, Produktionsmöglichkeiten, sowie Identifizierung relevanter Erfolgs KPI's, wurde das Produktsortiment in Kategorien nach Fertigungskomplexitäten aufgeteilt. In Abhängigkeit von der Materialverfügbarkeit, Maschinen und Mitarbeiterkapazität, wurden priorisiert einfachere und selektiv komplexeren Produktkategorien transferiert. Die freiwerdenden Mitarbeiterkapazitäten am High-Cost Standort sollten zur Kapazitätsanpassung genutzt werden. Als Prozess KPI's wurden die zu fertigende Anzahl an Produkten pro Produktkategorie und ein Produktivitätsindikator gewählt, der die täglich erreichte Wertschöpfung DB1 pro geleisteter Arbeitsstunde an beiden Standorten bemaß. Letztere Messgröße erwies sich als sehr abhängig vom täglichen Produktmix, verdeutlichte aber, ob die zur Verfügung stehende Arbeitszeit effektiv genutzt werden kann. Ergänzt wurden die KPI's durch klassische LEAN KPI's: Arbeitssicherheit, Qualität, Liefertreue und Fehlteile, die alle an einem zentralen LEAN Board visualisiert und mit Zielwerten versehen wurden.
<b>Ergebnisse</b>	Durch eine enge Verzahnung des High-Cost und Low-Cost Standorts wurden Aufträge mit entsprechenden technischen Fit und ausreichender Vorlaufzeit in signifikantem Umfang transferiert. Die freiwerdende Kapazität am High-Cost Standort wurde nicht abgebaut, sondern zur Produktion von prioritären Aufträgen, Spezialitäten und der Entwicklung von neuen Produkten genutzt. Das täglich Produktionsmanagement führte zu einer nachhaltigen Steigerung der Produktivität am High-Cost Standort von 65€/h auf 85€/h.

Sprechen Sie uns an - Ihr Kontakt :

Ralf Bäumer · [rbaeumer@conlab.de](mailto:rbaeumer@conlab.de) · Telefon 0170 452 8573

conlab Unternehmensverbund · Königsallee 61 · 40215 Düsseldorf · Tel. 0211 - 88 242 321 · [info@conlab.de](mailto:info@conlab.de) · [www.conlab.de](http://www.conlab.de)